

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Von 4^o nachmittags ab brandeten französische Infanteriewellen gegen die deutsche Front. Bei Ecurie und weiter südlich wurde die Bereitstellung feindlicher Angriffsgruppen rechtzeitig erkannt und unter Artilleriefener genommen; dadurch brachen die Angriffe auf diesem Teil der Front zusammen. Weiter nördlich gelang es dagegen den in dichten Linien vorgehenden Franzosen, an zahlreichen Stellen in den deutschen Gräben Fuß zu fassen. Erst in der Nacht konnte der Gegner nach erbitterten Nahkämpfen unter erheblichen feindlichen Verlusten wieder geworfen werden.

General von Lochow hatte angesichts der Schwere der Kämpfe beim Armee-Oberkommando die Bereitstellung frischer Truppen beantragt. Der Armee-Gruppe wurde daraufhin das südlich angrenzende IV. Armee-korps zur Verfügung gestellt gegen Abgabe von zwei abgekämpften Divisionen, die in dem bislang ruhigen Abschnitt südlich der Scarpe eingesetzt werden sollten. Um durch den Austausch der Verbände den Gang der Abwehrschlacht nicht nachteilig zu beeinflussen, stellte am 24. Mai die Oberste Heeresleitung die bei Douai versammelte 111. Infanterie-Division der 6. Armee zur Verfügung. Die Ablösung wurde von der Armee-Gruppe Lochow darauf in folgender Weise angeordnet: die 111. Infanterie-Division übernahm den Abschnitt der 8. Die 115. Infanterie-Division, die bei Neuville-St. Vaast schwer gelitten hatte, wurde durch die 58. Infanterie-Division ersetzt. Die 5. bayerische Reserve-Division blieb zunächst noch Heeres-Reserve bei Biache und löste Anfang Juni die 7. Infanterie-Division ab. Das IV. Armee-korps unter dem Befehl des Generals der Infanterie Sigt von Armin sollte westlich von Douai in zweiter Linie bereitgestellt werden, um es zu gegebener Zeit angriffsweise verwenden zu können.

25. bis 28. Mai.

Die am 25. und 26. Mai mit erneuter Kraft vorbrechenden französischen Angriffe richteten sich hauptsächlich gegen den Abschnitt Liévin—Souchez; sie begannen am 25. bereits mittags, am folgenden Tage gegen 4^o nachmittags. Ohne Rücksicht auf eigene Verluste stürmte die Infanterie des französischen IX. und XXI. Korps wiederholt in dichten Massen vor. Bei Liévin und an der Loretto-Höhe gingen die deutschen Gräben zeitweise verloren, wurden aber schließlich im Gegenstoß von zusammengerastten Verbänden der 85. Reserve-Infanterie-Brigade, der 28. und 117. Infanterie-Division wieder genommen. Nahkämpfe mit farbigen Franzosen waren besonders erbittert. Am 27. Mai nahm die französische 70. Infanterie-Division den Kirchhof von Ablain und die südlich anschließenden Grabenteile. Da starkes feindliches Feuer die Zurückeroberung dieser Stellung sehr erschwerte und der noch in deutscher Hand befindliche Teil von Ablain der Gefahr der Umzingelung ausgesetzt war, ließ Generalleutnant von Hänisch mit Einverständnis des Generals von Lochow diesen heiß um-